*Vermerk über Eingangsdatum*

**Antrag auf Förderung**

***Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge*** *(„Heavy Duty Charging“)*

1. **Antragsteller/in**

|  |  |
| --- | --- |
| Projekttitel |  |
| Unternehmen / Institution |  |
| Straße |  |
| PLZ, Ort |  |
| Landkreis |  |
| Ansprechpartner/in |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| IBAN *Angabe in Vierer-Gruppen* |  |
| BIC |  |
| Geldinstitut |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Antragsteller ist: | [ ]  KMU | [ ]  Großunternehmen | [ ]  Kommune |
| [ ]  Öffentliches Unternehmen\* |
| Öffentlicher Anteil\* (%):  | Öffentlicher Haushalt/Jahr\* (€):  | Einwohnerzahl der Kommune\*:  |
| Öffentlicher Auftraggeber: | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| Verpflichtung zu Durchführung von Ausschreibungen: | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| Vorsteuerabzugsberechtigung: | [ ]  Ja [ ]  Nein [ ]  Teilweise |

|  |  |
| --- | --- |
| Geplante Projektausgaben (€): |  |
| Beantragte Fördersumme (€): |  |
| Abrufjahr(e) der Förderung: | [ ]  **2026** (bis 15.11.2026) | [ ]  **2027** (bis 15.11.2027) |
| Geplante Inbetriebnahme: |  |

1. **Projektbeschreibung**

## AUSGANGSSITUATION

* 1. Kurzvorstellung des antragstellenden Unternehmens / der Institution:

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

* 1. Einsatzzweck der Ladeinfrastruktur / Anwendungsfall E-Nutzfahrzeuge:

|  |
| --- |
| **Anwendungsfall**  |
| [ ]  Laden von E-LKW im Fernverkehr mit Anbindung an digitale Parkleitsysteme[ ]  Laden von E-LKW im Fernverkehr ohne Anbindung an digitale Parkleitsysteme |
| [ ]  Laden von E-LKW im regionalen Verteilverkehr |
| [ ]  E-Bus-Laden für den ÖPNV |
| [ ]  Laden von E-Nutzfahrzeugen für die öffentliche Daseinsvorsorge (z.B. Feuerwehr, kommunale  Anwendung) |
| [ ]  Laden von E-Nutzfahrzeugen für privatwirtschaftliche Anwendungen (z.B.  Flughafen, Bau-, Land- u. Forstwirtschaft) |

*Bitte den konkreten Anwendungsfall nachstehend kurz erläutern.*

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

## TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN LADEINFRASTRUKTUR

* 1. Spezifikation der zu beschaffenden Ladeinfrastruktur (u.a. Art, Anzahl, Leistung)
	*(Tabelle bei Bedarf erweitern)*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Pos.** | **Typ der Ladevorrichtung****(Hersteller, Bezeichnung)** | **Anzahl** | **AC-Ladeinfrastruktur\*** | **DC-Ladeinfrastruktur\*\*** | **HPC-Ladeinfrastruktur\*\*\*** | **Anschlussleistung (kW)** | **Anzahl Ladepunkte** | **Leistung pro Ladepunkt****(kW)** |
| 1. |  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |  |
| 2. |  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |  |
| 3. |  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |  |
| 4. |  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |  |
| 5. |  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |  |  |  |

 *\* bis 22 kW \*\* >22-149 kW \*\*\* ab 150 kW*

|  |
| --- |
| **Zugänglichkeit der Ladeinfrastruktur** |
| [ ]  Ladeinfrastruktur ist jederzeit öffentlich zugänglich |
| [ ]  Ladeinfrastruktur ist eingeschränkt öffentlich zugänglich |
| [ ]  Ladeinfrastruktur ist nicht öffentlich zugänglich / nur private Nutzung |

* 1. Aufstellort(e) der Ladeinfrastruktur: bitte kurz beschreiben und Karte beifügen:

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

* 1. Nutzer der Ladeinfrastruktur u. Prognose der Auslastung:

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

* 1. Stromversorgung vor Ort und Anforderungen an die elektrische Installation / den Netzanschluss:

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

* 1. Sonstige erforderliche Infrastruktur zum Betrieb der Ladeinfrastruktur (z.B. Trafo, Speicher)

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

## ZEITPLANUNG

Darstellung der Projektumsetzung

|  |  |
| --- | --- |
| Arbeitsschritte  | Zeitraum bis |
| * Bestellung der Ladeinfrastruktur (+ ggf. Trafo, Speicher)
 |  |
| * Lieferung der Ladeinfrastruktur (+ ggf. Trafo, Speicher)
 |  |
| * Erdarbeiten, Installation und Netzanschluss
 |  |
| * Finale Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur\*
 |  |

 *\*die finale Inbetriebnahme darf auch nach Abruf der Fördermittel erfolgen*

## PROJKEKTAUSGABEN UND FINANZIERUNG

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Projektausgaben (€)** |
| **2026**[01.11.2025 - 31.10.2026] | **2027**[01.11.2026 - 31.10.2027] |
| **Ladeinfrastruktur** |  |  |
| **Installation am Ladestandort\*** (Erdarbeiten, Fundament, elektrischer Anschlusspunkt an Ladevorrichtung) |  |  |
| **Netzanschluss** (Übergabe an Nieder-/Mittelspannungsnetz, Verkabelung) |  |  |
| **Trafo** (falls erforderlich) |  |  |
| **Speicher** (falls erforderlich) |  |  |
| **SUMME pro Jahr** |  |  |
| **SUMME über alle Jahre** |  |

 *\* Hinweis: Diese Ausgaben können nur mit max. 10.000 € pro Ladestandort gefördert werden*

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Finanzierung (€)** |
| **2026**[01.11.2025 - 31.10.2026] | **2027**[01.11.2026 - 31.10.2027] |
| **Eigenanteil d. Antragstellers** |  |  |
| **Fördersumme** |  |  |
| **SUMME pro Jahr** |  |  |  |
| **SUMME über alle Jahre** |  |

 *Anmerkung: Die Summe der Finanzierung muss der Summe der Projektausgaben entsprechen*

## SONSTIGE INFORMATIONEN

* 1. Notwendigkeit und Angemessenheit der staatlichen Förderung:

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

* 1. Darlegung bereits erhaltener Förderungen (z.B. Bundesförderung) für die Elektromobilität (Programm, Fördersumme und Jahr der Förderung):

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

* 1. Darlegung von Zusatzinformationen / sonstiger förderrelevanter Informationen

|  |
| --- |
| Hier Text hinzufügen… |

1. **Anlagen**

*(bitte ankreuzen)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Liegt bei** | **Ent­fällt** | **Erläuterung zur Anlage** |
| [ ]  | [ ]  | Antragsteller/in ist ein Unternehmen: Erklärung zur Einstufung des Unternehmens (Selbsterklärung KMU) |
| [ ]  | [ ]  | Karte der Aufstellorte der Ladeinfrastruktur |
| [ ]  | [ ]  | Sonstige förderrelevante Dokumente:  |

**Bitte übersenden Sie den Antrag an:**

**elektromobilitaet@hessen-agentur.de**

**oder in postalischer Form an:**

**HA Hessen Agentur GmbH**

**Innovations- u. Nachhaltigkeitsprojekte / E-Mobilität**

**Herrn Dirk Säuberlich**

**Mainzer Str. 118**

**65189 Wiesbaden**

1. **Erklärungen**

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Ich/Wir habe(n) mit dem Vorhaben noch nicht begonnen. Ich/wir werde(n) mit dem Vorhaben nicht beginnen, bevor der Zuwendungsbescheid wirksam gewor­den ist oder eine Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn erteilt wurde. Mir/Uns ist bekannt, dass der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags grundsätzlich als Vorhabenbeginn gilt, wenn dieser in direktem Zusammenhang mit dem Fördervorhaben steht.  |
| [ ]  | Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir für das Vorhaben oder für einen Teil des Vorhabens bei anderen als den im Finanzierungsplan genannten Stellen keinen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln beantragt oder erhalten habe(n) oder bei anderen als diesen Stellen einen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln beantrage(n) oder einen solchen von diesen erhalte(n) werden. Dies schließt eine Förderung nach dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (Forschungszulagengesetz - FZulG) vom 14. Dezember 2019 ein. |
| [ ]  | Mir / Uns ist bekannt, dass Zuwendungen nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheids bestimmten Zwecks zu verwenden sind, dass sie dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit unter­liegen und nur für einen bestimmten Zeitraum als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden. |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass für alle im Rahmen der Durchführung des Vorhabens vergebene Aufträge die einschlägigen Vorschriften des Vergaberechts einzuhalten sind. Dies beinhaltet u.a. bestimmte Pflichten zur Veröffentlichung sowie zur ordnungsgemäßen Dokumentation des Vergabeverfahrens. Mir/Uns ist bekannt, dass Verstöße gegen vergaberechtliche Bestimmungen eine teilweise oder vollständige Kürzung der Zuwendung zur Folge haben können.  |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass Zuwendungsempfänger als öffentliche Auftraggeber über den Wortlaut von Nr. 3.2 Satz 1 ANBest-P hinaus nach § 99 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) den Vierten Teil des GWB, die Vergabeverordnung (VgV) und den Abschnitt 2 des Teils A der VOB (VOB/A-EU) oder als Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB den Vierten Teil des GWB und die Sektorenverordnung (SektVO) anwenden müssen, wenn der geschätzte Auftragswert ohne Umsatz­steuer der öffentlichen Aufträge die durch § 106 GWB in Bezug genommenen Schwellenwerte erreicht oder überschreitet.  |
| [ ]  | Ich/wir bestätige(n), dass gegen mich/uns keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unverein­barkeit mit dem Binnenmarkt besteht, der ich/wir nicht nachgekommen bin/sind. |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei der Förderung um Leistungen aus öffentlichen Mitteln im Sinne des hessischen Subventionsgesetzes vom 18. Mai 1977 (GVBl. I S. 199) in Verbindung mit dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I Se. 2037) handelt. Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag angegebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/Uns ist weiterhin bekannt, dass eine Entstellung oder Unterdrückung der in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen ggf. als Betrug im Sinne des § 263 StGB strafbar ist. Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I, S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weiter­gewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist. |
| [ ]  | Ich/Wir bestätigen, dass die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Mittel (Kofinanzierung) zur Verfü­gung stehen, so dass die Gesamtfinanzierung des Projekts gesichert ist.Mir/Uns ist für die Liquiditätsplanung bekannt, dass die Auszahlung von Fördermitteln während der Projektdurchführung nur in bestimmten Zeitfenstern möglich ist. Mir/Uns ist bekannt, dass eine Änderung des Finanzierungsplans Einfluss auf die Landeszuwendung haben kann und unverzüglich mitgeteilt werden muss. |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass der Bewilligungsbehörde Nachweise und Sachberichte über die Verwendung der Zuwendung vorgelegt werden müssen. Mir/Uns ist bekannt, dass fehlende oder unzureichende Nachweise eine teilweise oder vollständige Kürzung der Zuwendung zur Folge haben können. |
| [ ]  | Ich/Wir geben das Einverständnis dazu, dass zum Zwecke der Maßnahmenprüfung und zur Durch­führung des Bewilligungsverfahrens die erforderlichen personenbezogenen Angaben (z.B. Name, Anschrift) sowie die erforderlichen Angaben zur Maßnahme selbst (u.a. technologisch, betrieblich) und über die Höhe des Zuschusses in geeigneter Form erfasst und an die am Bewilligungs- oder Prüfungs­verfahren beteiligten Institutionen (auch externe, zur Geheimhaltung verpflichtete Gutachter und/oder Tochtergesellschaften der HA Hessen Agentur GmbH oder Dienststellen des Landes Hessen) weiter­gegebenen werden können.  |

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir in jede vom zuständigen Ministerium bzw. von der bewilligenden Stelle für erforderlich gehaltene Überwachung und Überprüfung einzuwilligen sowie Evaluierungen zu unterstützen habe(n). Das Prüfungsrecht gilt insbesondere auch für Prüfungen der Rechnungshöfe, die im Rahmen von örtlichen Erhebungen Einsichtnahme in die Bücher, Belege und Unterlagen der Zuwendungsempfänger nehmen können. |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten auf Datenträger gespeichert und in anonymisierter Form für Zweck der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden. |
| [ ]  | Ich/Wir bestätigen, dass die Hinweise zum Datenschutz der Innovationsförderung Hessen (siehe Merk­blatt „Datenschutzhinweise\_HA\_Projektfoerderung“) allen am Projekt beteiligten Personen zur Verfü­gung gestellt wurden und dass keine Einwände dagegen bestehen. |
| [ ]  | Mir/Wir bestätigen, dass ich/wir über die administrative, finanzielle und operationelle Leistungsfähigkeit zur Erfüllung der einzuhaltenden Bedingungen verfüge(n). |
| [ ]  | Mir/Uns ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung oder auf Genehmi­gung eines vorzeitigen Vorhabenbeginns besteht. |

Die Zuwendung wird gemäß § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) im Wege der Anteilfinanzierung bewilligt. Ihr liegen die Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Logistik- und Mobilitätsinnovationen vom 09.10.2024 (StAnz. Nr. 43/2024, S. 934) und die einschlägigen Vorschriften des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes zu Grunde.

Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) werden Bestandteil eines Zuwendungsbescheides.

Die Zuwendung wird nach Maßgabe der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung – AGVO, ABL L 187/1 vom 26. Juni 2014; aktuell gültige Fassung), hier insbesondere Artikel 36a, oder als De-minimis-Beihilfe im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 gewährt.

Ich/Wir bestätige(n) die Kenntnisnahme und Richtigkeit der vorhergehenden Angaben.

Ich/Wir bestätige(n), dass alle am Projekt beteiligten Personen über die hiermit abgegebenen Erklärungen informiert wurden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Datum, Ort* |  | *Rechtsverbindliche Unterschrift, Dienstsiegel oder Stempel* |

|  |  |
| --- | --- |
| Name der/des Zeichnenden (Druckbuchstaben) |  |
| Funktion |  |